

Scheuren

Post Nr. 1 06/2022

Impressum

7. Jahrgang Nr. 1 / Juni 2022

Auflage 300 Exemplare

Erscheint 2x jährlich

Herausgeberin

Einwohnergemeinde Scheuren

scheurenpost@scheuren.ch

Redaktionsteam

Amanda Schlichter (as)

Sabine Frei (sf)

Claudia Möri (cm)

Eveline Krieg (ek)

Dominic Bolz (db)

Erscheinungsdaten 2022

Juni 2022

November 2022

Redaktionsschluss

03.04.2022

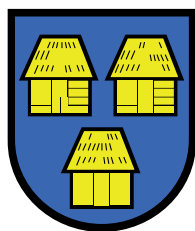
03.10.2022

Die Redaktion behält sich vor, Artikel aus Platzgründen zu kürzen, auf eine nächste Ausgabe zu verschieben oder ganz weg zulassen. Beiträge mit ehrverletzendem Inhalt werden zurückgewiesen.

Produktion

Schnelldruck Grenchen AG

2500 Biel



Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeinderat

Informationen aus dem Gemeinderat	5
Gemeinderatswahlen 2022	7

Aus der Gemeindeverwaltung

Kanton Bern – Steuererklärung vollständig elektronisch einreichen	8
Vereinskonvent 2022	9
Fachstelle Altersfragen – Regionale Angebote	10
Theres Mühlheim – neue Seniorenrätin Scheuren	11
Aus dem Alltag der Spitex AareBielersee	12

Aus der Gemeinde

Neues Redaktionsmitglied – «Der Hahn unter den Hühnern»	13
Myrta Binggeli – Buschaffeuse in Pension	14

Aus der Schule

Tagesschule/Mittagstisch Schule 2556	16
--------------------------------------	----

Aus der Bevölkerung

Rückblick Adventsfenster 2021	18
Interview mit Joan Kyburz	20

Aus der Nachbarschaft

Blumen Rossel in Aegerten	22
Ehemaliges Kloster Gottstatt	24
Restaurant Burger Haus in Schwadernau (Jungbürgerfeier 2021)	25/26/27
Mobility Carsharing in Orpund	28
Ostertradition in Meienried	29

Weisch no...

... die Entwicklung der Gottstattbrücke	31
---	----



Professionelle Pflege für alle mit Engagement und Herzblut

Gut betreut im eigenen Zuhause an 365 Tagen, rund um die Uhr. Benötigen Sie oder Ihre Angehörigen Unterstützung bei der Pflege oder im Haushalt? Wir bieten umfassende Hilfe und Pflege zu Hause an für alle Menschen unseres Einzugsgebiets – ohne Ausnahme. Damit fördern und erhalten wir die Selbständigkeit und ermöglichen ein Leben in der gewohnten Umgebung.

Stützpunkt Safnern

Gasse 6, 2553 Safnern

Tel 032 332 97 97

safnern@spitexaarebielersee.ch

Der Stützpunkt Safnern betreut die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Meinisberg, Orpund, Safnern und Scheuren.



Überall für alle

SPITEX

AareBielersee

Zürcher

Haustechnik

Heizung / Sanitär / Reparaturen

Wartung / Service / Boilerentkalkungen

Zürcher Haustechnik GmbH

Tel. 032 355 10 11

Hauptstrasse 212, 2552 Orpund

info@zuercherhaustechnik.ch

www.zuercherhaustechnik.ch

Aus dem Gemeinderat

Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung in der Region Biel/Bienne-Seeland-Berner Jura

Der Gemeinderat Scheuren unterstützt die Konsultationsumfrage der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern für die Leistungsperiode 2024 bis 2027, die Liste der Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung mit folgenden Gesuchen zu ergänzen, beziehungsweise anzupassen und ab 2024 zu unterstützen:

- Gesuch der Standortgemeinden Biel und Nidau das Kartellculturel (Zusammenführung von Kultur Kreuz Nidau, Groovesound und Le Singe) auf die Liste aufzunehmen.
- Gesuch der Gemeinde Ins, das Centre Albert Anker auf die Liste aufzunehmen.

Baubewilligungen

Folgende Baubewilligungen wurden in der Zeit ab November 2021 bis April 2022 vom Gemeinderat Scheuren bewilligt.

- Lüdi Marc, Hauptstrasse 5, 2556 Scheuren, Umnutzung Restaurant in Wohnnutzung, sowie Terrassenanbau an der Südfassade und Erstellung einer Sichtschutzwand auf Parzelle Nr. 71, Scheuren.
- Hämmerli Andreas und Vreni, Obere Allmet 15, 2556 Scheuren, Abbruch und Wiederaufbau eines unbeheizten Wintergartens

Regionale Tierkörperbeseitigungsanstalt Lyss – Neubau Projekt

Die Regionale Tierkörperbeseitigungsanstalt Lyss entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen des Kantonalen Veterinäramtes. Zudem bemängelt die ARA den heutigen Standort der Anlage. Die

Gemeinde Lyss, Betreiberin der Regionalen Tierkörperbeseitigungsanstalt, suchte nach einem neuen Standort und plant nun ein Neubauprojekt, dessen Gesamtkosten sich auf CHF 900'000.00 belaufen. Der Kostenanteil für die Gemeinde Scheuren beläuft sich auf rund CHF 2'700.00.

Der Gemeinderat Scheuren unterstützt das Neubauprojekt und wird im Budget 2024 die entsprechenden Kosten einstellen.

Spende für die Ukraine

Mit einer Spende von 1'000 Franken unterstützt die Gemeinde Scheuren die Bevölkerung der Ukraine in der katastrophalen humanitären Lage.

Der Gemeinderat hat am nationalen Solidaritätstag beschlossen, den Betrag an die Glückskette zu spenden.

Ortsplanung Scheuren / Teilrevision

Die rechtskräftige baurechtliche Grundordnung der Einwohnergemeinde Scheuren – bestehend aus Zonenplan, Schutzzonenplan und Baureglement – wurde am 26. Februar 2002 vom Kanton genehmigt. Die Gemeinde Scheuren hat im Jahr 2018 gemeinsam mit den benachbarten Gemeinden Meinisberg, Orpund und Safnern die Arbeiten für eine Aktualisierung der Ortsplanung aufgenommen. Sie umfasst die Anpassung des Baureglements an die Verordnung über die Begriffe und Messweisen im Bauwesen (BMBV) und die Festlegung der Gewässerräume. Weiter wurden verschieden überbaute Grundstücke eingezont, der Perimeter des Ortsbildschutzbereiches angepasst und verschiedene Masse

der baurechtlichen Grundordnungen der Gemeinden Meinisberg, Orpund, Safnern und Scheuren wurden im Sinne einer Harmonisierung der Baureglements angeglichen.

Der Gemeinderat hat das Baureglement, die Zonenplanänderungen, den Zonenplan Gewässer sowie den Erläuterungsbericht für die öffentliche Planaufgabe verabschiedet. Diese wird am 7. und 14. April 2022 im Nidauer Anzeiger und am 06. April 2022 im Amtsblatt des Kantons Bern publiziert. Ebenfalls werden die Dokumente auf der Webseite der Gemeinde Scheuren aufgeschaltet.

Projekt Schulraumplanung der Schule 2556 Scheuren / Schwadernau

Die Klassenzimmer sind mit den aktuellen Schülerzahlen überfüllt. Die Tagesschule besetzt notgedrungen einen Unterrichtsraum wodurch Anforderungen des Lehrplan21 nicht umgesetzt werden können.

Zur Klärung der Situation soll mit Hilfe einer Fachstelle eine Schulraumstrategie entwickelt werden, welche als Grundlage für die kurz- bis langfristige Schulraumplanung dient.

Der Gemeinderat Scheuren hat für das Projekt einen entsprechenden Nachkredit genehmigt.

Schule 2556 Scheuren / Schwadernau; Einstellung eines Zivi

Die grossen Schulklassen (zum Teil mit 24 Kindern) werden heterogener und anspruchsvoller. Eine

Unterstützung in diesen Klassen ist dringend nötig. Heute wird auf Praktikanten zurückgegriffen, was aber für die Kinder nicht sehr vorteilhaft ist, weil diese meist nicht lange im Einsatz stehen und ein ständiger Wechsel stattfindet.

Aus diesem Grund schlägt die Schulkommission der Schule 2556 den Gemeinderäten Scheuren und Schwadernau vor, ab August 2022 bis ca. Mai/Juni 2023, einen Zivi anzustellen.

Der Gemeinderat Scheuren unterstützt den Antrag der Schulkommission und genehmigt den dafür notwendigen Nachkredit.

Schulbusrichtlinien

Gemäss Schulbusrichtlinien werden mit dem Schulbus ausschliesslich Kinder des kleinen und grossen Kindergartens, sowie der 1. und 2. Klasse transportiert.

Weil die Tage im Frühling länger hell sind als nach den Sommerferien, können die Eltern von 2. Klässler-Kinder im März entscheiden, ob ihr Kind nach den Frühlingsferien bis zu den Sommerferien weiterhin mit dem Schulbus fahren will oder ob es den Schulweg mit dem Velo zurücklegen will.

Aus diesem Grund werden die Schulbusrichtlinien wie folgt ergänzt;

2 Transportbedingungen, Routen und Fahrplan

2.6 Eltern von 2. Klassen-Kinder erhalten im März ein Schreiben mit Rückmeldemöglichkeit, ob ihr Kind bereits nach den Frühlingsferien den Schulweg mit dem Velo zurücklegen will.

Periodische Überprüfung von elektronischen Installationen (Sicherheitsnachweis SiNa)

Anlässlich einer periodischen Kontrolle der Elektro-Installationen im Schulhaus Scheuren und der Gemeindeverwaltung Scheuren, wurden einige Mängel festgestellt. Um die Mängel zu beheben, wurde vom Gemeinderat ein entsprechender Nachkredit genehmigt.

Kinder- und Jugendarbeit Brügg und Umgebung

Der Gemeinderat hat die Vertragsanpassungen im Vertrag der Kinder- und Jugendarbeit Brügg und Umgebung, genehmigt, welcher per 01.01.2023 in Kraft treten werden.

Änderung der UeO Oberi Allmet, Sektor 3

Die Parzelle Nr. 327, Scheuren, auf welcher der Neubau eines Gemeindefests, einer Buswendeschleife und eine Sammelstelle realisiert werden soll, liegt im Perimeter der bestehenden Überbauungsordnung (UeO) Nr. 1 Oberi Allmet. Es handelt sich dabei um eine UeO ohne Zone mit Planungspflicht (ZPP).

Der Überbauungsplan unterteilt den UeO-Perimeter in fünf Sektoren. Die Parzelle Nr. 327 deckt sich mit dem Sektor 3. Um das Bauprojekt zu realisieren müssen notwendige Anpassungen am Planungsinstrument vorgenommen werden. Der Gemeinderat hat dafür einen Nachkredit genehmigt.

Kartonsammlung

Aufgrund wiederkehrenden Anfragen für eine Kartonsammlung in der Gemeinde Scheuren, hat der Gemeinderat beschlossen, noch ab diesem Jahr eine regelmässige Kartonabfuhr zu organisieren. Sobald alle Details geregelt sind, wird die Bevölkerung mittels Flug-

blatt über die zukünftige Kartonsammlung in der Gemeinde Scheuren informiert.

Anschaffung einer Geschwindigkeitsanzeige

Der Gemeinderat hat einen Nachkredit für die Anschaffung einer Geschwindigkeitsanzeige bewilligt. Das Gerät soll nicht nur das Verkehrsverhalten aufzeichnen, sondern den Automobilisten auch anzeigen, mit welcher Geschwindigkeit sie unterwegs sind. Der Gemeinderat hofft auf einsichtige Autolenker und Autolenkerinnen, welche damit angehalten werden, das erlaubte Tempo einzuhalten.

Gemeinderatswahlen 2022 – Stellen Sie sich zur Wahl...

Alle vier Jahre werden die Mitglieder des Gemeinderates Scheuren neu gewählt. In diesem Jahr zum ersten Mal an der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2022.

Ende dieses Jahres finden die Gemeinderatswahlen für die Amtsperiode 2023 bis 2026 statt. Gewählt werden vier stimmberechtigte Personen, welche motiviert sind, mit ihrem aktiven Beitrag die Gemeinde zu führen und zu leiten, damit gemeinsam etwas bewegt und erreicht werden kann.

Eine positive Einstellung gegenüber der Gemeinde, ein Feingespür für die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger und für demokratische Vorgänge sowie Freude an der Sachpolitik, aber auch ein Flair für den Umgang mit gesetzlichen Rahmenbedingungen, Respektierung des Kollegialitätsprinzips und Geduld gegenüber länger dauernden Prozessen sind für Ratsmitglieder von Vorteil.

Die zeitliche Belastung ist unterschiedlich, wird jedoch mit Sitzungsgeldern und Spesen sowie einer Jahrespauschale für allfällige

Repräsentationsaufgaben und Vorbereitungsarbeiten entschädigt. Grundsätzlich finden im Jahr zwischen 12 und 15 Sitzungen, zwei Gemeindeversammlungen und eine Klausur statt. Zudem gehört die Teilnahme an gemeindeeigenen Aktivitäten sowie an Repräsentations- und Informationsanlässen dazu.

Zur Wahl stellen dürfen sich alle Schweizerinnen und Schweizer, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt und seit drei Monaten in der Gemeinde Scheuren Wohnsitz haben. Wichtig zu wissen ist, dass Sie keiner Partei angehören müssen.

Die bisherigen oder auch neuen Gemeinderatsmitglieder werden an der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2022 durch die Stimmberechtigten gewählt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie möchten nähere Informationen erhalten, so gibt Ihnen der Gemeindepräsident, Andreas Minder (Tel. 079 316 25 16) oder die Gemeindeverwaltung Scheuren (Tel. 032 355 16 56) gerne telefonisch oder persönlich Auskunft.



Farben

...unsere Leidenschaft

EBG Maltec GmbH



- Farbberatungen
- Maler- und Gipserarbeiten
- Renovationen
- Asbestarbeiten

Holger Müller Malermeister / Geschäftsführer
Längfeldweg 40 – 2504 Biel/Bienne
info@ebgmaltec.ch

Mobile: 079 346 44 97
www.ebgmaltec.ch

Steuererklärung vollständig elektronisch einreichen – **auch Belege!**

Wussten Sie, dass Sie **Belege elektronisch einreichen** können und Sie nicht per Post einschicken müssen? Klicken Sie auf «**Beleg hinzufügen**» und wählen Sie zwischen:

Per Smartphone



Wenn Sie Papierbelege haben und diese nicht scannen können, dann fotografieren Sie die **Belege mit Ihrem Smartphone** und laden Sie sie hoch.

Per Computerablage



Haben Sie Ihre Belege als PDF auf Ihrer **Computerablage** abgespeichert? Dann wählen Sie die Dokumente aus und laden Sie diese hoch.

Wichtig!

Bitte stellen Sie uns **keine Belege** zu, **die nicht** ausdrücklich vom System **verlangt werden**. Sollten wir für die Veranlagung zusätzliche Unterlagen benötigen, fordern wir diese bei Ihnen nach.

Weitere Vorteile von BE-Login

- Steuererklärung vollständig elektronisch freigeben und einreichen
- eSteuerauszug hochladen
- Verschlüsselte Datenübertragung
- Steuererklärung für Dritte ausfüllen:
z. B. für Ihre Eltern und als Treuhänder/-in oder als Organisation für Ihre Kunden und Kundinnen
- Stand der Rechnungen, Veranlagungen sowie Zahlungen abfragen
- Einzahlungsscheine bestellen
- Einsprachen online einreichen



Mit der «Demoversion» können Sie das Online-Ausfüllen sowie den Beleg-Upload unverbindlich ausprobieren!

Informationen finden Sie unter **www.taxme.ch**

Vereinskonvent Schwadernau/Scheuren Veranstaltungen /Anlässe 2022

März 2022

Sa 19.03.	Landfrauen Schwadernau	Brot backen im Ofenhaus	Ofenhaus Schwadernau
-----------	------------------------	-------------------------	----------------------

April 2022

So 03.04.	Gemeinde Scheuren / Scheuren-Post	Info: Redaktionsschluss	1. Ausgabe 2022
Di 19.04.	Hornussergesellschaft Biel/Schwadernau	Ferienpass-Hornussen	Hornusserplatz Schwadernau
Mi 20.04.	Hornussergesellschaft Biel/Schwadernau	Ferienpass-Hornussen	Hornusserplatz Schwadernau
Do 21.04.	Hornussergesellschaft Biel/Schwadernau	Ferienpass-Hornussen	Hornusserplatz Schwadernau
Sa 23.04.	Landfrauen Schwadernau	Brot backen im Ofenhaus	Ofenhaus Schwadernau
So 24.04.	IG Handdruckspritze	Eieraufleset/ 13.00 Uhr	Schulhausplatz Schwadernau

Mai 2022

Sa 21.05.	Landfrauen Schwadernau	Brot backen im Ofenhaus	Ofenhaus Schwadernau
Sa 21.05.	Rema Gemüse Schwadernau	Grünfetterfestival	Gutknecht Schwadernau
Mi 25.05.	Gemeinde Scheuren	Senioren Ausflug	Ab Schulhaus Scheuren
So 29.05.	Trachtengruppe Schwadernau-Scheuren und Umgebung	Trachtengruppe-Zmorge ab 10.30	Bei Ambühl's auf dem Hof Scheuren

Juni 2022

Fr 10.06.	Hornussergesellschaft Biel/Schwadernau	Fischessen & Hornussen	Hornusserplatz Schwadernau
Sa 11.06.	Hornussergesellschaft Biel/Schwadernau	Fischessen & Hornussen	Hornusserplatz Schwadernau
Di 14.06.	Gemeinde Schwadernau	Gemeindeversammlung	MZH Schwadernau
Fr 24.06.	Gemeinde Scheuren	Schüüre-Obe	Pavillon beim Schulhaus
Sa 25.06.	Landfrauen Schwadernau	Brot backen im Ofenhaus	Ofenhaus Schwadernau
Sa 25.06.	IG Handdruckspritze	HDSW Wettkampf	Affoltern
So 26.06.	Trachtengruppe Schwadernau-Scheuren und Umgebung	Tanzen unter Tulpenbaum	Kirche Gottstatt
Mi 08.06.	Gemeinde Scheuren	Gemeindeversammlung	Scheuren

Juli 2022

Do 22.07.	Pulling-Team Seeland	Musik und Unterhaltung, Bar	Enselweg Schwadernau
Fr 23.07.	Pulling-Team Seeland	Musik und Unterhaltung, Bar	Enselweg Schwadernau
Sa 24.07.	Pulling-Team Seeland	Tractorpulling / Landmärit	Enselweg Schwadernau
So 25.07.	Pulling-Team Seeland	Tractorpulling / Landmärit	Enselweg Schwadernau

August 2022

Mo 01.08.	Hornussergesellschaft Biel/Schwadernau	1. August-Feier	MZH Schwadernau
Sa 13.08.	Hornussergesellschaft Biel/Schwadernau (A+B-Mannschaft)	Interkantonales Hornusserfest	Kräiligen-Bätterkinden
Sa 20.08.	Landfrauen Schwadernau	Brot backen im Ofenhaus	Ofenhaus Schwadernau
Sa 20.08.	Hornussergesellschaft Biel/Schwadernau (A-Mannschaft)	Zweierverbandsfest	Hergiswil
So 21.08.	Hornussergesellschaft Biel/Schwadernau (B-Mannschaft)	Zweierverbandsfest	Hergiswil

September 2022

Sa 03.09.	Hornussergesellschaft Biel/Schwadernau	Interkantonales Nachwuchsfest	Frauchwil
So 04.09.	Hornussergesellschaft Biel/Schwadernau	Interkantonales Nachwuchsfest	Frauchwil
Sa 10.09.	Landfrauen Schwadernau	Brot backen im Ofenhaus	Ofenhaus Schwadernau
Sa 10.09.	Modellflugverein Schwadernau, Scheuren	FAI F3C Wettkampf Helikunstflug	Flugplatz Schwadernau
So 11.09.	Modellflugverein Schwadernau, Scheuren	FAI F3C Wettkampf Helikunstflug	Flugplatz Schwadernau
Sa 17.09.	Hof Familie Ambühl	Herbstmärit	Hof Ambühl Scheuren

Oktober 2022

So 03.10.	Gemeinde Scheuren / Scheuren-Post	Info: Redaktionsschluss	2. Ausgabe 2022
Sa 15.10.	Maurers Hofladen Schwadernau	Kürbisfest	Hof Maurers Schwadernau
Sa 22.10.	Landfrauen Schwadernau	Brot backen im Ofenhaus	Ofenhaus Schwadernau

November 2022

Sa 19.11.	Landfrauen Schwadernau	Brot backen im Ofenhaus	Ofenhaus Schwadernau
-----------	------------------------	-------------------------	----------------------

Dezember 2022

Do 01.12.	Gemeinde Schwadernau	Gemeindeversammlung	MZH Schwadernau
Mo 05.12.	Landfrauen Schwadernau	Seniorenweihnachtsfeier	MZH Schwadernau
Mi 7.12.	Gemeinde Scheuren	Gemeindeversammlung	Scheuren
Mi 14.12.	Gemeinde Scheuren	Seniorenweihnachtsfeier	Schulhaus Scheuren

Fachstelle für Altersfragen



Die Fachstelle für Altersfragen macht auf einige regionale Angebote aufmerksam.

Beratung und Suche nach Hilfsangeboten

Benötigen Sie Beratung oder suchen Sie bestimmte Adressen, dann berät Sie die Fachstelle Altersfragen gerne. Gerade die Situation rund um Covid-19 hat gezeigt, dass diverse Hilfsangebote gefragt sind. Auch bei anderen Themen zu Gesundheit und Altersfragen sind wir gerne beratend für Sie da.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Fachstelle Altersfragen, Hauptstrasse 19, 2555 Brügg, Telefon 032 372 18 28, www.fachstelle-altersfragen.ch

Hilfe bei der Steuererklärung

Benötigen Sie Hilfe beim Ausfüllen der Steuererklärung? Qualifizierte Personen helfen Ihnen beim Erledigen der Steuererklärung. Die Pro Senectute vermittelt Adressen.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bei der Pro Senectute, Steinweg 26, 3250 Lyss, Telefon 032 328 31 11

Computer und Multimedia

- Möchten Sie die Anwendung verschiedener Apps auf dem Handy kennenlernen?

- Haben Sie einen neuen Laptop und möchten das Surfen im Internet lernen?
- Benötigen Sie einen Einstiegs- oder Aufbaukurs mit Windows 10?

In Biel werden diverse Kurse zu Computer und Multimedia von der Pro Senectute angeboten. Detaillierte Informationen erhalten Sie bei der Pro Senectute, Steinweg 26, 3250 Lyss, Telefon 032 328 31 11

Broschüre 60+

Die Fachstelle für Altersfragen hat eine Broschüre 60+ erstellt, welche wichtige Adressen und Informationen für Senioren, Seniorinnen und Angehörige enthält. Die Broschüre können Sie bei der Gemeindeverwaltung Safnern, Hauptstrasse 62, 2553 Safnern beziehen.



hundumfit.ch
— HUNDEPHYSIO & OSTEOPATHIE —

- ✓ Allgemeine Physiotherapie
- ✓ Osteopathie
- ✓ Blutegeltherapie
- ✓ Fitness-Spaziergänge im Wald
- ✓ Marhythe - Matrix Rhythmus Therapie

Yvonne Simmler
Dipl. Hundephysiotherapeutin
& Hundeosteopathin
Bodenacherweg 82
2556 Scheuren Natel 079 387 60 43
www.hundumfit.ch mail@hundumfit.ch

Neue Seniorenrätin

Therese Mühlheim, die neue Seniorenrätin von Scheuren stellt sich vor

Als die erste Anfrage kam das Amt als Seniorenrätin von Scheuren zu übernehmen, war ich gerade frisch pensioniert. Durch die Pandemiesituation war vieles nicht möglich und mein Einstieg verschob sich um einige Zeit. Ich möchte in Zukunft den Kontakt zur älteren Generation pflegen, um zu spüren, welche Bedürfnisse, Fragen und Anliegen die Seniorinnen und Senioren von Scheuren haben. An den Sitzungen mit dem Seniorenrat und der Fachstelle für Altersfragen höre ich auch, was in den anderen Gemeinden für Themen aktuell sind und welche Aktivitäten geplant sind. Ich möchte auch in Scheuren Anlässe für Seniorinnen und Senioren organisieren wie z.B. eine Diashow oder einen Vortrag... für Ideen bin ich jederzeit offen.

Ich sehe es als meine Aufgabe, Anliegen unserer und vermutlich auch kommender Generationen wahrzunehmen, zu diskutieren und gegebenenfalls anzupacken. Themen wie bezahlbare Wohn-, Lebens- und Betreuungsangebote, Finanzen im Alter oder Mobilität werden uns in Zukunft beschäftigen. Ich wünsche mir Verständnis und Solidarität zwischen den Generationen in der Gemeinde... jede und jeder von uns wird einmal älter!



Zu meiner Person

Ich heisse Theres Mühlheim und wohne seit 1983 in Scheuren. Nach der Ausbildung zur Primarlehrerin am Staatlichen Seminar in Biel unterrichtete ich während zwei Jahren an diversen Schulen als Teilzeitlehrkraft und als Stellvertreterin... damals war Lehrerüberfluss, wovon man in der heutigen Zeit nur träumen kann. An der Primarschule Grossaffoltern war ich anschliessend während zehn Jahren Klassenlehrkraft an einer 3./4. Klasse. Nach der Heirat 1984 und der Geburt unserer ersten Tochter gab ich den Schuldienst auf und widmete mich vollends unserer kleinen Familie, die später noch um zwei weitere Töchter erweitert wurde. Nebst der Arbeit im Haushalt und der Betreuung der Kinder entdeckte ich schon bald die Liebe zum Gärtnern. Das verdanke ich in erster Linie meiner Schwiegermutter, die mit Leib und Seele den Garten und den Blumenschmuck ums Haus hegte und pflegte und mich mit ihrer Leidenschaft ansteckte. Von ihr habe ich sehr viel gelernt, nicht nur was den

Garten betrifft, und dafür bin ich ihr noch heute dankbar.

Seit ich in Scheuren wohne engagiere ich mich im Turnverein Orpund, als Mukileiterin, später als Leiterin und Präsidentin bei den Frauen und seit einiger Zeit auch wieder im Vorstand. Durch die Freude am Turnen bin ich auch zum Seeländischen Turnverband gestossen und habe dort das Amt als Präsidentin der Abteilung Frauen/Männer/Senior:innen inne gehabt. Durch dieses Engagement habe ich viele interessante Leute kennengelernt und konnte ein weitreichendes Beziehungsnetz aufbauen. Eine weitere grosse Leidenschaft von mir ist das kreative Arbeiten: Töpfern, Nähen, Malen, Gestalten, Scherenschnitte schneiden... immer wieder entdecke ich etwas Neues, das mich fasziniert und das ich unbedingt ausprobieren muss. Die Teilzeitstelle an der Primarschule Scheuren, wo ich während 19 Jahren verschiedene Fächer unterrichtete, unter anderem auch Technisches und Bildnerisches Gestalten, gab mir zudem die Möglichkeit, die Kinder fürs kreative Schaffen zu motivieren und zu begeistern, aber auch selber neue Projekte zu entwickeln.

«Pflege ist mehr als ein Job!»



Seit September 2021 ist Luljeta Thaçi die neue Stützpunktleiterin der Spitex AareBielersee in Safnern. Bald wird auch ihre Tochter bei uns arbeiten. Warum und wie es dazu kam erzählt sie im Interview.



«Wo soll ich wohl mein Auto hinstellen?» frage ich mich, als ich kurz vor Sonnenuntergang am Stützpunkt Safnern der Spitex AareBielersee anhalte, um unsere neue Stützpunktleiterin Luljeta Thaçi zu treffen. Schon kommt Luljeta aus der Tür, weil sie gerade den Briefkasten leeren möchte und winkt mich auf einen freien Parkplatz: «Den hier kannst du nehmen, das ist unserer.» Drinnen ist es warm und das Büro wirkt heimelig und einladend mit den grossen Fenstern und den Holzbalken an der Decke. Luljeta bietet mir einen Kaffee an und wir tauschen uns über Administratives aus, wie etwa den Stand des Stützpunkt-Kässelis und ob der Scanner in Safnern schon alle neuen Funktionen hat seit dem Informatik-Wechsel. Nach einer Weile meint Luljeta: «Also, lass uns starten!»

Als erstes frage ich Luljeta Thaçi, was sie bewogen hat, sich auf die freigewordene Stelle als Stütz-

punktleiterin in Safnern zu bewerben. «Meine Tochter hat mich auf diese Vakanz hingewiesen, als sie sich im Internet Stellen ansah. Ich bin seit 1992 in meinem Beruf tätig, davon viele Jahre in einer Führungsposition in einem Altersheim. Nun wünschte ich mir einfach eine Veränderung.» erzählt sie und ergänzt, dass sie sehr glücklich sei mit ihrer neuen Herausforderung. «Als Stützpunktleiterin bei der Spitex AareBielersee bin ich weiterhin sehr nahe an unseren Klientinnen und Klienten. Das war und ist mir sehr wichtig. Man baut eine Beziehung auf zu ihnen. Sie freuen sich, wenn wir kommen und manchmal sind wir auch die erste Ansprechperson für die betagten Menschen.»

«Dann arbeitest du zum ersten Mal für die Spitex?» hake ich nach. Sie nickt und sagt, sie sei sehr glücklich, dass sie diesen Schritt gemacht habe, denn die Spitex biete wirklich viel. «Nebst der Pflege bieten wir ja auch Haushaltshilfe an, haben zwei Wundexpertinnen, ein Psychiatrieteam und sind auch in Palliativ-Situationen für die Klientinnen und Klienten da.» Ich merke bald, dass Luljeta aus Leidenschaft Pflegefachfrau ist, und spreche sie darauf an. «Pflege ist mehr als ein Job, dafür ist man berufen. Ich mache meine Arbeit mit viel Liebe, Engagement und Herzblut. Mir sind die Menschen, die ich pflege, schon immer schnell ans Herz gewachsen.»

«Aber als Stützpunktleiterin hast du ja nebst der Pflege und Betreuung unserer Klientinnen und Klienten auch einiges an Büroarbeit zu erledigen und führst ein Team von siebzehn Mitarbeitenden, ausserdem bist du Mutter und Grossmutter. Wie bringst du das alles unter einen Hut?» möchte ich von Luljeta wissen. «Zum einen erlebte ich eine gute Einarbeitung in die Spitex-Welt. Meine direkte Vorgesetzte hat mir viel über die Abläufe wie auch über unser EDV-Datensystem beigebracht. Dafür bin ich ihr sehr dankbar. Zum anderen schätze ich mein Team sehr. Ich wurde ausgesprochen freundlich empfangen und gut aufgenommen. Wenn wir Fragen haben, tauschen wir uns aus und helfen uns gegenseitig.»

Dann erzählt sie mir noch, wie sie sich freut, dass bald auch ihre Tochter bei uns arbeiten wird. «Als sie die Spitex in Betracht zog, habe ich zu ihr gesagt, dass sie in diesem Fall unbedingt zur Spitex AareBielersee kommen müsse. Es ist ein schöner, sinnvoller Beruf, den wir gewählt haben und jetzt haben wir sogar noch den gleichen Arbeitgeber!»

*Stefanie Portmann –
Assistentin Geschäftsleitung*

Neues Redaktionsmitglied: «Der Hahn unter den Hühnern»



Ich heisse Dominic Bolz, bin am 11. August 2000 geboren und in der Gemeinde Scheuren auf einem Bauernhof aufgewachsen. Viele Leute kennen mich sicher bereits, weil ich in meiner Schulzeit den Anzeiger, das Biel/Bienne und den Jura Blick im Dorf verteilt habe.

2020 konnte ich die Lehre als Landwirt EFZ erfolgreich abschliessen.

Meine Eltern haben einen Landwirtschaftsbetrieb mit Milchkühen und diversen anderen Tieren, in dem ich tatkräftig mithelfe. Dazu arbeite ich 60% in der Käserei Werdthof, wo der Käse Le Gruyère AOP und diverse weitere Milchprodukte hergestellt werden. Mir bereitet es sehr viel Freude im Umgang mit Lebensmitteln arbeiten zu können.

Auf unserem Landwirtschaftsbetrieb pflege ich mit viel Freude die rund 60 Hochstamm bäume von A bis Z, welche auf der Betriebsfläche verteilt sind. Wir bieten die Früchte, zusammen mit weiteren Hofprodukten, saisonal in einer kleinen Direktvermarktung an der Hauptstrasse bei uns zu Hause an.

Ich finde es eine spannende Herausforderung, neu im Redaktionsteam der Scheuren Post zu sein und freue mich auf die abwechs-

lungsreichen Gespräche mit der Bevölkerung. Ihnen wünsche ich viel Spass beim Lesen meiner Berichte.



Hunde-Halsbänder und Leinen nach Mass

Lio's Garderobe

Yvonne Simmler

Bodenacherweg 82

CH-2556 Scheuren

Natel 079 387 60 43

yvonne.simmler@bluewin.ch

www.lios-garderobe.ch

Myrta Binggeli, Buschauffeuse in Pension

Die heute 70-jährige Myrta Binggeli erzählt im Interview über ihre 45-jährige Karriere als Buschauffeuse. Mit viel Herzblut transportierte sie die Linienbusfahrgäste zwischen Scheuren und Biel von 1998 bis im Dezember 2020.

Wie hast du dich fürs Busfahren interessiert? Wann hast du mit Busfahren begonnen?

Auf das Busfahren bin ich durch meinen damaligen Mann in den 70er Jahren gekommen. Damals führte mein Mann ein Reiseunternehmen, und ich interessierte mich auch fürs Car fahren. Ich absolvierte damals 1976 als erste Frau im Kanton Bern die Carprüfung! Ich habe mich weiterbilden lassen und selber Fahrschule für Carprüfungen gegeben. Unter anderem habe ich auch die Lastwagenprüfung absolviert und bin auch Lastwagen gefahren. Zusätzlich führten wir damals die Linienbusstrecke zwischen Studen und Lyss. Später, nachdem mein Mann verstarb, habe ich mich nur noch auf die Linienbusstrecke Studen-Lyss konzentriert.

Seit wann gibt es die Busverbindung Scheuren-Biel? Und wie hat sie sich entwickelt?

Im Jahr 1998 wurde es obligatorisch jede Gemeinde einer ÖV-Verbindung anzuschliessen. Dadurch habe ich die Linie Scheuren-Biel ins Leben gerufen und die Linie Studen-Lyss abgegeben. Zu Beginn war die Nachfrage noch kleiner als heute. Damals zählten vor allem Hausfrauen, die selber nicht Auto fahren konnten, um einkaufen zu gehen, zu den Fahrgästen. Durch die Bevölkerungszunahme wurde die Linie immer wichtiger für Pendler, wodurch die Anzahl Fahrgäste anstieg. Somit transportierten wir im Schnitt jährlich ca. 100'000 Passagiere.

Warst du am Anfang als Buschauffeuse nicht in der Minderzahl?

Ja, doch schon. Zu Beginn meiner Karriere gab es teils negative Erfahrungen, aber ich war immer sehr selbstsicher und bin mit viel Leidenschaft Bus gefahren. Es hat mir von Anfang an immer viel Spass gemacht.

Hat sich der Beruf verändert im Vergleich zu früher?

Ja, was sich sicher verändert hat: Wenn der Bus verspätet ist, sind die Fahrgäste viel nervöser als noch vor 20, 30 Jahren. Dazu kommt, dass der Respekt und die Wertschätzung des Chauffeurs in den letzten Jahren immer stärker abgenommen hat.



Ihr wart ja ein selbständiges Linienbusunternehmen. Wie viele Angestellte hattest du in deinem Betrieb?

Für die Linie Scheuren-Biel benötigten wir 350 Stellenprozent. Eine Vollzeitstelle übernahm ich; dazu arbeitete mein Sohn Patrik im Familienbetrieb mit. Für den Rest habe ich als Arbeitgeberin eine Voll- und eine Teilzeitstelle als Chauffeur angeboten.

Gibt es einen unvergesslichen Moment in deiner Karriere mit den Fahrgästen?

Ein konkretes Beispiel kann ich da jetzt nicht nennen. Doch ich bin viel mit meinen Stammfahrgästen ins Gespräch gekommen, worüber ich mich immer sehr freute.

Fehlen dir die Busfahrgäste im heutigen Alltag?

Nein, eigentlich nicht. Ich habe einen grossen Freundskreis, der mir Geselligkeit und Abwechslung bietet.

Wie sieht dein heutiger Tagesablauf aus? Gibt es noch Pläne für die Zukunft, die du umsetzen möchtest?

Mit meinem Lebenspartner zusammen habe ich ein Chalet im Simmental gekauft. Wir sind derzeit am Umbauen sind und richten drei schöne Ferienwohnungen ein. Dazu bin ich noch im Landfrauenverein Jens aktiv. Somit läuft immer etwas, was mich in Schwung hält, doch das Busfahren an sich vermisse ich im Alltag nicht. Mei-

ne letzte Fahrt war schon sehr emotional – mit Fahrgästen, die extra mit mir mitfahren wollten und mir zum Schluss viele Blumen und Wünsche überreicht haben. Das werde ich sicher nie vergessen.

Bericht: Dominic Bolz



Tagesschule/Mittagstisch Schule 2556

Der Mittagstisch bietet den Kindern Gelegenheit, einen Teil ihrer Freizeit mit anderen Kindern verschiedenster Altersgruppen zu verbringen. Das gemeinsame Essen bringt viel Gesprächsstoff. Der Mittagstisch stellt die Betreuung der Kinder zwischen Vormittags- und Nachmittagsunterricht sicher.

Die Tagesschule für die Kinder der Schule 2556 wird im Schulhaus Schwadernau angeboten. Die Anmeldungen, Abrechnungen, etc. werden über die Gemeindeverwaltung Schwadernau abgewickelt. Finanziert wird die Tagesschule von Schwadernau und Scheuren gemeinsam. Zurzeit wird aufgrund ausreichender Anmeldungen das Modul «Mittagstisch» angeboten. Wir betreuen verschiedene Altersgruppen vom kleinen Kindergartenjahr bis und mit zur 6. Klasse der Schule 2556. Die Räumlichkeiten befinden sich im Untergeschoss des Schulhauses in Schwadernau. Die Tagesschulangebote erleichtern Eltern die Vereinbarkeit von Berufs- und Familienleben.



Der Mittagstisch wird, bei ausreichenden Anmeldungen, am Montag, Dienstag und Donnerstag durchgeführt. In den Schulferien findet keine Betreuung statt. Das Essen wird immer frisch, abwechslungsreich und ausgewogen vom Seelandheim in Worben gekocht. Das Essen wird von der zuständigen Person des Mittagstisches abgeholt und in Wärmeboxen transportiert. Die Mahlzeit beinhaltet immer grünen Salat, Ruchbrot,

rohes Gemüse und zum gemütlichen Abschluss ein Dessert. Zu trinken gibt es frisch gekochten Tee oder Wasser.



Der Mittagstisch hat einen strukturierten Ablauf: Spielen/Basteln; Essen; Spielen/ Basteln; Dessert; Spielen/Basteln oder Spielplatz.



Um sich dieses Programm etwas bildlicher vorzustellen zu können, hier ein paar Details: Zuerst treffen die Kindergartenkinder und die Kinder der 1.-3. Klasse ein, welche sich schon im Schulhaus Schwadernau befinden. Etwas später stossen die Kinder von Scheuren dazu. Das «Glöggeli» erklingt und die Kinder setzen sich an den Tisch. Es gibt eine Tischordnung mit Namensschilder für die Kinder. In Vierergruppen dürfen die

Kinder nun zum Schöpftisch kommen.

Nach dem Essen räumt jedes Kind seinen Teller und das Besteck in die Küche; das gleiche gilt nach dem Dessert. So lernen die Kinder mitzuhelfen und sie machen das wirklich sehr gut.

Das Team teilt sich auf in Küche und Kinderbetreuung. Die Kinder dürfen basteln und spielen oder wir gehen gemeinsam nach draussen.

Um 13.25/13.30 Uhr beim Erklingen der Schulglocke gehen die Kinder wieder in ihre Klassen oder werden von den Eltern abgeholt. Die Kinder vom Schulhaus Scheuren dürfen sich schon etwas früher auf den Weg machen.

Es macht Spass mit den Kindern und es ist schön zu erleben, wie sie sich entwickeln, wie sie stetig wachsen und sich immer mehr zutrauen. Es ist spannend, Kinder und Jugendliche in unterschiedlichen Situationen kennen zu ler-

nen. Denn auch das Miteinander ist ein wichtiger Aspekt des Mittagstisches.

Bericht: Eveline Krieg

Anmeldung Tagesschule/Mittagstisch:

Gemeindeverwaltung Schwadernau
Hauptstrasse 52
2556 Schwadernau
032 373 12 77
Gemeindeverwaltung@schwadernau.ch



Welcome to **glanzmann.ch**

Urs Leuenberger

Verpackungsentwickler
Créateur d'emballage
Packaging designer

alles aus Karton
tous en carton
all made from cardboard



Glanzmann Verpackungen AG
Hubelweg 5
CH-2556 Scheuren/Biel
www.glanzmann.ch



Adventsfenster 2021

Ein Einblick in den Adventszauber in unserem Dorf.

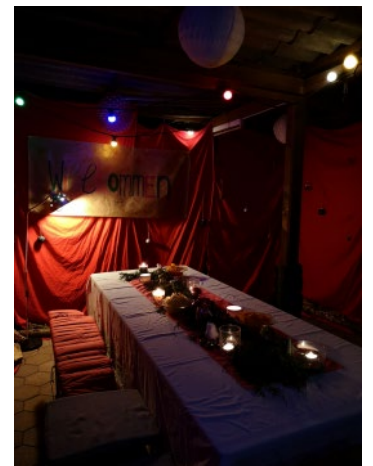
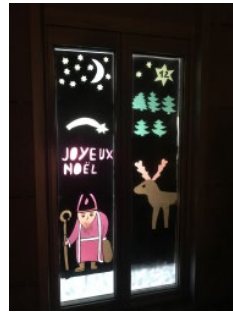
Im Dezember 2021 wurden die Adventsfenster in unserem Dorf wieder schön dekoriert und beleuchtet. Im 2021 waren es insgesamt 23 offene und geschlossene Fenster. Im Gegensatz zum Vorjahr konnten wir dieses Mal auch offene Fenster besuchen. Es war ein sehr schönes Beisammensein und die Besucherinnen und Besucher der Fenster genossen es, sich wieder treffen zu können. Auch bei den nächtlichen Rundgängen zu den geschlossenen Fenstern traf man immer auf jemanden. Auf diesen Spaziergängen sah man auch, wie das ganze Dorf, unabhängig von den Adventsfenstern, mit viel Kreativität schön dekoriert und beleuchtet war.

Die Nachfrage war gross und die Reaktionen waren sehr positiv. Aus diesem Grund werden wir im Dezember 2022 die Adventsfenster wieder organisieren. Wir danken allen von ganzem Herzen für ihre Arbeit. Ohne eure Dekorationen und die zahlreichen Besucherinnen und Besucher wäre dies alles gar nicht möglich. Wir hoffen auch in diesem Jahr wieder auf viele Anmeldungen.

Wir wünschen euch gute Gesundheit!

Bericht: Eveline Krieg





Interview mit Joan Kyburz

Seit sieben Monaten ist Joan jetzt schon in Linköping, Schweden. Da ich ganz am Anfang seiner Eishockeykarriere schon mal über Joan geschrieben habe, bin ich natürlich sehr gespannt wie es ihm in Schweden geht.

Lieber Joan, danke, dass Du Dir die Zeit nimmst für ein kurzes Interview über Dein Leben in Schweden.

Wie bist Du dazu gekommen in Schweden zu spielen?

Mein schwedischer Mentor Morgan Samuelsson, bei dem ich regelmä-

sig trainiert habe, hat mich vermittelt. Bei einem Probetraining in Schweden im Dezember 2020 konnte ich den Linköping Hockey Club von mir überzeugen.

Wie gefällt es Dir dort?

Mir gefällt es hier sehr gut und ich wurde von allen herzlich aufgenommen. Linköping ist eine sehr schöne und gut überschaubare Stadt mit 160'000 Einwohnern. Es ist eine fahrradfreundliche Studentenstadt mit lebendigem Zentrum. Mit dem Fahrrad sind mein Trainingsort, die Schule und mein Wohnort in kurzer Zeit erreichbar. Ich genieße meine erste eigene Wohnung mit allem was dazu gehört (inkl. allen Freiheiten).

Wie sieht Dein Alltag aus?

Je nach Tag unterschiedlich.... In der Regel stehe ich um 05:30 Uhr auf und frühstücke zu Hause. Um 06:45 Uhr bin ich im Krafttraining. Danach folgt ein 75-minütiges Eistraining. Anschließend nehme ich gemeinsam mit dem Team in der Saab Arena ein vorgegebenes Kraftfrühstück ein. Von 10:30 bis 15:30 Uhr besuche ich die Schule in schwedischer Sprache. Nach Schulende gehe ich einen kurzen Moment nach Hause, esse etwas und bin um 17:15 Uhr im Off-Ice Training. Das zweite Eistraining erfolgt nahtlos von 18:00 bis 19:15 Uhr. Ca. um 20:15 Uhr bin ich, nach den Einkäufen für das Abendessen, zu Hause und koche mir eine ausgiebige Mahlzeit. Wenn ich keine Lust habe zu kochen hole ich mir



beim Chinesen um die Ecke etwas Leckeres. Gegen 22:30 Uhr gehe ich zu Bett.

Wie lange wirst Du noch dort bleiben?

Vorgesehen sind vier Jahre bis im Sommer 2025.

Möchtest Du noch etwas hinzufügen?

Eine neue Erfahrung sind die grossen Distanzen zu den jeweiligen Auswärtsspielen. Da kann es schon mal vorkommen, dass wir zehn Stunden Carfahrt auf uns nehmen müssen und erst früh morgens wieder zu Hause sind.

Eine weitere Umstellung war die frühe Dunkelheit. Im Winter dauert die Nacht, welche um 16:00 Uhr beginnt, etwa 18 Stunden.

Lieber Joan, ich wünsche Dir weiterhin alles Gute, viel Erfolg und dass Dein Traum in Erfüllung geht.

Bericht: Sabine Frei



Wie unterscheiden sich die Trainings von jenen in der Schweiz?

Die Trainings sind viel intensiver und härter. Die Morgentrainings werden individuell geführt. Da kommt es regelmässig vor, dass zwei Trainer einen einzigen Spieler betreuen. Das Trainerteam ist generell breiter aufgestellt. Ich fühle mich als Spieler sehr gut betreut und ich lerne sehr viel.

Was gefällt Dir am besten in Schweden?

Das nordische Klima, die offene und freundliche Art der Schweden, die Ladenöffnungszeiten (bis spät abends und am Sonntag offen) und nicht zu vergessen, die hübschen Schwedinnen.

Was vermisst Du aus der Schweiz?

Familie und Freunde. FaceTime macht es mir aber diesbezüglich einfacher. und nicht zu vergessen, Ruth Ambühl's feine Züpfle!

Was sind Deine Ziele?

Mein Berufswunsch ist es nach wie vor Profi-Eishockeyspieler zu werden. Schweden bietet mir dazu eine optimale Ausbildung.



Bericht über Blumen Rossel in Aegerten

Heute treffe ich mich mit Martin Rossel zu einem Interview.



denschaft für Blumen und Pflanzen.»



«Die Gärtnerei Rossel ist ein Familienbetrieb, welcher seit dem Jahr 1932 existiert. Der Betrieb wird heute in der dritten Generation geführt. In den Anfängen wurde vor allem Gemüse angebaut. Später kamen Glashäuser mit Chrysanthemen und Schnittrosen dazu. Auf diesem Gebiet gehörte die Gärtnerei mit Robert Rossel zu den ersten, welche diese Kulturen im Seeland angebaut haben. Bis heute sind Schnittrosen ein wichtiges Standbein.»



«Die Gärtnerei kultiviert frische Schnittrosen zu fairen Arbeitsbedingungen – in Zeiten des globalen Handels eine Rarität. Der Familienbetrieb passt sich immer wieder dem Wandel der Zeit an. Was geblieben ist, ist die Lei-

Die schönen Blumen und Sträuße werden auf Bestellung auch geliefert. Die Gärtnerei ist Vertragspartner von Fleurop. Blumen Rossel ist Ereignisorientiert: Die meisten Arrangements werden für Geburtstage, Hochzeiten, Firmengründungen oder Beerdigungen bestellt.

Martin hat mir noch verraten, dass es im Sommer eine interne Veränderung geben wird. Der Blumenladen wird von der leitenden Angestellten übernommen, die Gärtnerei bleibt weiterhin in den Händen der Familie. Sie wird von Martin Rossel im gleichen Rahmen weitergeführt, das heisst, für die Kundschaft ändert sich nichts.

Zum Schluss fragte ich Martin noch, was es im Sommer im Garten zu tun gibt:

- Tulpen und andere Zwiebelpflanzen erst nach dem Einziehen, wenn das Laub gelb/braun ist, abschneiden
- Rasen nur im Notfall giessen
- Tomaten ausbrechen und aufbinden

- Blattsalate können laufend in kleineren Mengen gepflanzt werden
- Radiesli und Schnittsalat säen
- Ab Juni sind auch die Temperaturen für Basilikum ideal
- Lagergemüse pflanzen
- Karotten säen



- Vor der grossen Hitze im Juli letzte Stauden und Gehölze in den Garten pflanzen
- Verblühte Rosen ausschneiden; das regt zur schnellen Blütenbildung an (nicht aber die Wildrosen. Die geben wertvolle Hagebutten für die Tierwelt)
- Im Winter gepflanzte Bäume und Sträucher nicht vergessen zu giessen.
- Kübelpflanzen, Balkonkästen bedarfsgerecht giessen und düngen nach den Angaben des Herstellers!
- Invasive Neophyten wie Goldrute, einjähriges Berufskraut, japanischer Knöterich inklusive Wurzelwerk entfernen. Sofort im Kehrriech entsorgen. Auf keinen Fall auf den Kompost!



Dies ist nur eine kleine Sammlung von Sommerarbeiten. Also ab ins Beet..... ☺

Abschliessend ist auch gut zu wissen, dass die Gärtnerei Rossel Facebook und Instagram Profile betreibt. Dort findet man Bilder und Infos zu aktuellen Themen und zu ihrem Arbeitsalltag.

Lieber Martin, ich danke Dir für das spannende Interview und die vielen praktische Tipps für den Gartenalltag.

Bericht: Sabine Frei

- Bereits im Sommer an die Gartenplanung im Herbst denken.
- Evtl. eine neue Staudenrabatte mit Insektenmagneten anlegen; Englischer Rasen durch Blumenrasen oder – wo sinnvoll – durch Blumenwiesen ersetzen; Hochstammobstbäume oder wo immer möglich und sinnvoll grosse Bäume pflanzen – ganz im Sinne von mehr Biodiversität
- Wichtig für die Tierwelt: Auch mal Unordnung und Dickicht zulassen.

Blumen Rossel AG
Schwadernaustrasse 54
2558 Aegerten
032 373 12 51
info@blumenrossel.ch
www.blumenrossel.ch

Blick in die Vergangenheit: das ehemalige Kloster Gottstatt

Gottstatt ist ein ehemaliges Prämonstratenserkloster, erbaut 1255 durch Graf Rudolf I von Neuenburg-Nidau. Gottstatt war die einzige deutschsprachige Abtei der Ordenszirkarie Burgund. Heute befinden sich die Räumlichkeiten der Kirchgemeinde im Kloster Gottstatt.

Der Name des Klosters leitet sich ab von Gottes Stätte oder lateinisch Locus Dei. Der Prämonstratenserorden war der grösste römisch-katholische Orden regulierter Chorherren. Das bedeutet, die Mitglieder dieser Stiftskirche lebten nach einer Ordensregel, und legten Ordensgelübde ab, ohne jedoch Mönche zu sein. Graf Rudolf I. gründete das Stift Gottstatt mit Mitgliedern des Prämonstratenserordens von Bellelay. Von 1255 an lebten während mehr als 270 Jahren Brüder im Kloster.



Foto: Kirchgemeinde Gottstatt

Dann kam das Ende: mit der Reformation 1528 wurde das Kloster aufgehoben. Damals wurden vermutlich Chor und Querschiff der Kirche sowie der Kreuzgang abgebrochen. Die Klosteranlage überlebte in den darauffolgenden Jahrhunderten zahlreiche Umbauten und Besitzerwechsel. Sie wurde als Erziehungsanstalt, Klinik und Kurhaus, Waisenhaus und im Privatbesitz genutzt. Ab 1965 übernahm die Kirchgemeinde Gottstatt Teile des Gebäudes: ihr gehört heute die Kirche, das Kirchgemeindehaus auf der Ostseite der

Klosteranlage sowie auf der Westseite der Gebäudeteil von der Kirche bis etwa zum Eingang in den Klosterhof. Die restliche Westseite sowie die gesamte Südseite sind in Privatbesitz. Trotz dieser wechselvollen Vergangenheit gilt Gottstatt als eine der besterhaltenen Klosteranlagen im deutschsprachigen Teil des Kantons Bern.



Die Kirche des Klosters wurde um 1300 erbaut. Erhalten ist heute nur noch das ehemalige Kirchenschiff. Trotzdem ist das Gebäude eindrucksvoll – nicht zuletzt wegen des Kreuzrippengewölbes und der Spitzbogenfenster. Nach der Innenrenovation in den letzten Monaten erstrahlt die Kirche nun in neuem Glanz: Die Wände sind frisch gestrichen, die Sitzbänke überholt und neu lackiert, der Fussboden aufgefrischt und die Beleuchtung verbessert. So gibt es neue Wandleuchten und zusätzliche Lichtquellen beim Taufstein und der Kanzel. Zudem wird das Gewölbe von den Säulen aus beleuchtet.



Erhalten ist auch der Kapitelsaal des Klosters. Er gehört mit Kirche und Kreuzgang zu den wichtigsten und repräsentativsten Räumlichkeiten einer Abtei. Der Kapitelsaal diente als Versammlungsort für die Klostersgemeinschaft: Hier trafen sich die Ordensbrüder, um Angelegenheiten der Gemeinschaft zu beraten oder einen neuen Abt zu wählen.

Wer das ehemalige Kloster und damit auch den Kapitelsaal besichtigen möchte, wendet sich am besten an Paul Bühler. Er organisiert auf Anfrage Führungen durch die Anlage und weiss bestens Bescheid über die Vergangenheit des Klosters. Ansonsten ist der Klosterhof frei zugänglich und die Kirche ist tagsüber geöffnet.

Bericht: Claudia Möri

Kontakt für Führungen durch die Klosteranlage:
 Paul Bühler-Hofstetter,
 Dammstr. 14,
 4562 Biberist
 T: 032 530 40 25, M: 079 656 05 49
 paul.buehler@gawnet.ch

Informationen zur Kirchgemeinde Gottstatt: www.gottstatt.ch

Geschichtenweg der Reformierten Kirchen Bern-Jura, mit Station beim Kloster Gottstatt:
www.kirchenbezirk-seeland.ch/geschichtenweg.html

Ich empfehle mich für:

- Wurzelstockfräsen
- Häckseldienst
- Cheminéeholz



Yannick Gafner
 2553 Safnern
 ☎ 079/760 51 46, @ yannick.gafner@bluewin.ch

**Hier könnte IHR
 Inserat stehen**

Bei Ambühl's auf dem Bauernhof
Feiern Sie Ihr Fest bei uns im Drösch-
Tenn !
 Hochzeit, Geburtstag, Konfirmation, Taufe ...
Verkauf ab Hof: Natura Beef
Wurst + Trockenfleisch

Ruth, Kurt u. Marco Ambühl
 Meienriedweg 14
 2556 Scheuren

032 355 21 34

Meienriedweg 14
 2556 Scheuren
 Telefon 032 355 21 34
 Natel 076 455 17 46
 ambuehlmarco3350@gmail.com

Burger Haus Schwadernau

Im Seeland ein wenig Amerikaluff schnuppern, das kann man im Burger Haus in Schwadernau.



Seit Februar 2021 wird das Burger Haus nun von Fanny und Masoud Zangeneh geführt. Beide sind ursprünglich von Persien, sie sind als Christen aufgewachsen und seit 1989 in der Schweiz. Durch Zufall haben sie gesehen, dass das Restaurant Traube zu vermieten war und haben die Gelegenheit genutzt, hier ein Burger Haus zu eröffnen. Das Restaurant, das sie vorher geführt haben, war leider zu klein geworden, so sind sie froh, haben sie in Schwadernau etwas Grösseres gefunden.

Es gefällt ihnen sehr gut in Schwadernau. Sie haben sich gut eingelebt und fühlen sich sehr wohl. Seit dem 1. April wohnen sie nun auch im Dorf.

Fanny und Masoud werden von einem Team unterstützt, dass in der Küche, im Service und bei den Auslieferungen mithilft.



Masoud ist ein Künstler, so ist das Burger Haus seine eigene Kreation und Idee, natürlich wurde er von seiner Frau tatkräftig unterstützt. Auch das Restaurant, das sie vorher in Nidau geführt haben, wurde von ihm eigenhändig umgebaut. Auch das Kochen ist für ihn eine Kunst. Jeder Burger ist eine Eigenkreation und wird frisch zubereitet. Masoud hat immer wieder neue Ideen für Burgerkreationen.

Sie wollten mit dem Burger Haus etwas Schönes für die Schwadernauer Bevölkerung auf die Beine stellen. Es ist ihnen sehr wichtig, dass sich die Gäste, ob gross oder klein, bei Ihnen wohl fühlen und zufrieden sind. Meiner Meinung nach ist ihnen das voll gelungen. Ich gehe immer sehr gerne ins Burger Haus. Man wird mit so viel Herzlichkeit und Freundlichkeit empfangen, dass man auch gerne sitzen bleibt, um das gemütliche Ambiente zu geniessen.



Auch die kleinen Gäste fühlen sich hier wohl und lieben die Burger. Und wenn man Glück hat, spielt Masoud noch etwas auf seinem «Persian Santur» – das ist ein Instrument ähnlich wie das bei uns bekannte Hackbrett.



Ich freue mich schon auf den Sommer, wenn man den amerikanischen Stil und die guten Burger auch auf der Terrasse geniessen kann. Die Idee für den amerikanischen Stil entstand, weil Familienangehörige von Masoud und Fanny in den USA leben.

Es ist im Burger Haus auch möglich das Essen zu bestellen und abzuholen oder es sich nach Hause liefern zu lassen.

Liebe Fanny, lieber Masoud, ich bedanke mich ganz herzlich für das Gespräch mit Euch. Es war sehr spannend. Ich wünsche Euch weiterhin alles Gute, viel Erfolg

und dass noch ganz viele Gäste in den Genuss der herrlichen Burger kommen.

Bericht: Sabine Frei

MF Burger Haus
Hauptstrasse 58,
2556 Schwadernau
www.mf-burgerhaus.ch

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen,
Di–Fr: 11:00–14:00 /
17:00–22:00
Sa: 17:00–23:30
So: 13:00–21:30

Feier der Jungbürgerinnen und Jungbürger im Burger Haus Schwadernau

Letztes Jahr haben wir die Jungbürgerinnen und Jungbürger von Scheuren ein bisschen anders gefeiert. Da die Feier im Jahr 2020 Coronabedingt ausfallen musste, luden wir letztes Jahr zwei Jahrgänge zusammen ein, um im Burger Haus in Schwadernau die Feier durchzuführen. Es haben sich zu unserer Freude fünf junge Leute angemeldet und so konnten Res, Kusi und Sabine vom Gemeinderat mit den Jungen auf ihre

Volljährigkeit anstossen. Wir verbrachten einen absolut gemütlichen, lustigen und unterhaltsamen Abend zusammen. Obschon das Burger Haus eigentlich um 22 Uhr die Türen schliesst, durften wir bis 23.30 Uhr sitzen bleiben. Auf Nachfrage bei den Jungen, wie es ihnen gefallen hat und ob sie ihnen die Feier in diesem Rahmen lieber war als am Scheurenabend, waren sich alle einig, dass es so viel mehr Spass macht. Auch wir vom

Gemeinderat haben es genossen, konnten wir doch so die jungen Leute besser und persönlicher kennenlernen. Wir haben daher beschlossen, die Feier der Jungbürgerinnen und Jungbürger auch dieses Jahr im gleichen Rahmen durchzuführen.

Also liebe Jahrgänger:innen 2004: Es wäre super schön, wenn ihr unserer Einladung folgt und mit uns im Burger Haus in Schwadernau

Mobility Carsharing rund um die Uhr

Nachhaltigkeit trifft Mobilität.

Die Mobility wurde 1997 gegründet und hat ihren Hauptsitz in Rotkreuz, wo sie zurzeit 221 Mitarbeitende beschäftigt. Die Genossenschaft stellt ihren Mitgliedern Autos in verschiedenen Fahrzeugkategorien an 1540 Standorten zur Verfügung. Sie besitzt zirka 3120 Fahrzeuge. Ob gross oder klein, sportlich oder praktisch, es hat für alle das passende Auto. Durch das Teilen eines Autos sind die Mobility-Mitglieder umweltverträglicher unterwegs.



Seit August 2019 steht auch in Orpund ein weisser Renault Zoe 400 mit dem rotem Mobility Schriftzug. Der Renault Zoe ist ein Elektroauto (Automat). In Orpund stehen auf dem Dorfplatz zwei Aufladesäulen bereit – eine für das Mobility-Fahrzeug und die zweite Station für private Elektroautos. Das Mobilityauto steht auch den Mitarbeitenden der Gemeinde zur Verfügung. Es wird regelmässig genutzt und kann nur für Retouren gebucht werden (an gewissen Standorten sind Einzelfahren möglich. In Basel können die Autos sogar auf jedem freien Parkplatz stationiert werden).



Wie funktioniert Mobility-Carsharing?

1.
 - Über die Webseite my.mobility.ch ein Abo lösen
 - Mobility-App auf das Mobiltelefon laden
2.
 - Mobility-App öffnen
 - Fahrmodus (Hin und Zurück; Einzelfahrt), Standort und gewünschten Zeitraum wählen
 - Fahrzeugkategorie aussuchen und buchen
3.
 - Zum gebuchten Fahrzeug gehen
 - Auf allfällige Schäden prüfen
 - Auto mit Mobility Card oder Swiss Pass öffnen und losfahren

4.

- Das Auto an den Ausgangsstandort zurückstellen und mit der Karte abschliessen
- Bei Einzelfahrt: Fahrzeug am ausgewählten Zielstandort abstellen und schliessen

Bericht: Amanda Schlüchter

Die Mobility Station in Orpund befindet sich am Hohlenweg 2. Ab Bushaltestelle Byfang Orpund 90 m geradeaus über den grossen Dorfplatz in Richtung Safnern gehen. Der Mobility-Standort befindet sich nach 90 m auf dem Parkplatz vor der Elektroladesäule links.

Feine Ostertradition in Meienried

Jeden Ostermontag verkaufen Barbara und Fredi Käser in Meienried Käse- und Zwiebelkuchen nach altem Familienrezept.

Zum ersten Mal verkauften Barbara und Fredi Käser am Ostermontag vor rund 15 Jahren Käse- und Zwiebelkuchen. Das Rezept für den Käsekuchen stammt von Barbara Käasers Vater. Er war Bäcker-Konditor und führte viele Jahre das Meienriedpintli. «Es ist Tradition, dass man am Ostermontag den Gästen ein Käsechüchlein offeriert und sich so für ihre Treue bedankt», erzählt Fredi Käser. «Dann wollte er, dass wir seine Tradition weiterführen», ergänzt Barbara Käser. «Wir haben für den Käsekuchenverkauf jeweils eine Gartenwirtschaft eingerichtet, manchmal wegen des schlechten Wetters mit Zelt. Dazu öffneten wir unser Beizli im ehemaligen Kuhstall mit rund 50 Sitzplätzen, machmal stellten wir den Hausplatz mit Holzbänken voll», erzählen Barbara und Fredi Käser weiter. «Ist es schön, wollen alle draussen sitzen. Geht die Bise, möchten alle im Beizli an die Wärme», lachen die beiden. 2020 fiel der Verkauf wegen Corona ins Wasser. Für 2021 organisierten die beiden ein «Drive-In»: Die vorbestellten Kuchen konnten aus dem Auto heraus abgeholt und bezahlt werden. Das Chäschueche-Drive-In florierte: verkauft wurden 200 Kuchen – statt der üblichen ca. 120 Stück. Das Drive-In wurde auch dieses Jahr durchgeführt. Wiederrum standen am Ostermontag ab 10 Uhr 200 Käse- und Zwiebelkuchen zum Abholen bereit.

«Der Käsekuchenverkauf war bei uns schon immer ein ‚Familien- ding‘. Alle packen mit an: unsere Jungen mit ihren Partner:innen,



meine Schwester und ihre Kinder. Und dann rennen wir alle einfach», lacht Barbara. «Die Kuchenböden bereitet ein Bäcker für uns vor. Wir kümmern uns um die Füllungen und backen die Kuchen in unserer Gastküche». Diese haben sie vor zehn Jahren eingebaut. Vorbei die Zeiten, als sie noch von Hand abwuschen, Treppen rauf und runter und quer über Hausplatz laufen mussten.



Fredi und Barbara Käser führen in Meienried einen Landwirtschaftsbetrieb mit zehn Hektar Land. «Unser Beizli und die Übernachtungsmöglichkeiten sind aus der Not entstanden», erzählt Barbara Käser. «Wir haben vier Kinder. Mit unserem Betrieb liess sich

einfach kein Auskommen mehr erwirtschaften. Wir suchten also nach Alternativen.» «1999 kam der erste grosse Milchpreissturz», ergänzt Fredi Käser. «Da entschieden wir uns, keine Kühe mehr zu halten. Vieh bedeutet einen hohen Arbeitsaufwand und viel Verantwortung, aber kaum Ertrag.» Ackerbau betreiben sie noch heute, dazu halten sie Schafe.

Fredi Käser ist zusätzlich seit nunmehr 23 Jahren als Chauffeur unterwegs. Der Kuhstall sollte nicht leer bleiben, sondern anderweitig genutzt werden. So entwickelten die beiden auf die Expo.02 hin die Idee vom «Schlafen im Stroh» auf der Heubühne – schliesslich ist der Hof ideal gelegen nahe der nationalen Velorouten. Dieses Angebot haben sie in der Zwischenzeit mit einem umgebauten Bauwagen und Gästezimmern ergänzt. «In Spitzenjahren zählten wir gut 1'000 Übernachtungen», so Fredi Käser. Schulklassen und Gäste auf Velotour nächtigen besonders gerne im Geburtshaus von Johann Rudolf Schneider, dem «Vater» der Juragewässerkorrektion.





Danke Barbara und Fredi Käser für das interessante Gespräch und die feinen Kuchen und weiterhin viel Erfolg!

Bericht: Claudia Möri



Auf Reservation wird man im Eventlokal der Familie Käser ab 20 Personen an Familienanlässen mit gutbürgerlicher Küche verwöhnt. Barbara und Fredi Käser richten auch Hochzeitsapéros für bis zu 200 Personen aus und vermieten Material für Milchkannenfondue und Grillfeste. Zudem kann man bei Käser auf dem Hof übernachten.

Familie Käser
Dorfstrasse 1c, 3294 Meienried
032 / 352 24 07
info@beikaesers.ch / www.beikaesers.ch

MÜHLHEIM **GmbH** SCHLOSSEREI METALLBAU

Stöckenmattstr. 60
2552 Orpund

Tel. 032 377 24 07
Fax 032 377 26 03

info@muehlheim-metallbau.ch
www.muehlheim-metallbau.ch

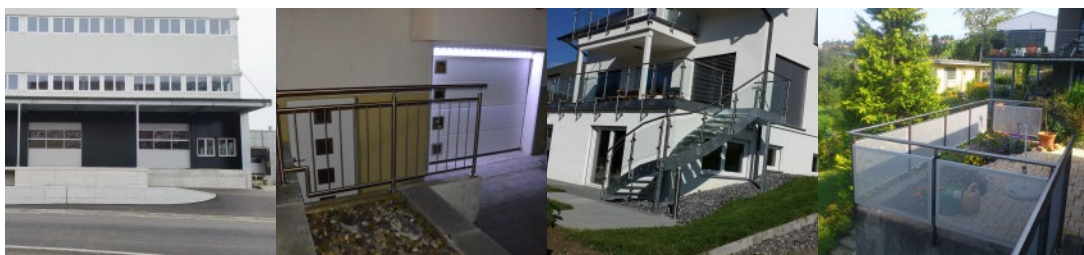
Ihr Fachmann für:

Metallbau

Tore/Türen

Treppen

Geländer



Zertifiziert nach DIN EN 1090 (EXC 2)

Weisch no...

Die Entwicklung der Gottstattbrücke

Heute sind wir es gewohnt, uns bequem und individuell mit Fahrzeugen oder zu Fuss von Scheuren nach Orpund zu bewegen – über die Gottstattbrücke. Das war nicht immer so...

Bevor die erste Brücke über den Nidau-Büren Kanal gebaut wurde, wurde eine Fähre betrieben. Sie war ein ganz einfaches Holzboot, mit welchem die Leute über das Wasser transportiert wurden:



Famile Bolz



Famile Mühlheim

Der letzte Fährmann, der die Fähre betrieb, war Gottfried Mühlheim (geb. 1863, verst. 1932).



Famile Mühlheim

Um die Fähre zu betreiben war damals ein Drahtseil über den Nidau-Büren Kanal gespannt, welches am Tulpenbaum östlich des Klosters Gottstatt und an einer

Pappel (Scheurensseite) befestigt war, sodass sich das kleine Holzboot gegen die Flussströmung halten konnte.



Famile Mühlheim

Nachdem im Sommer 1926 die erste Brücke durch das Schweizer Militär gebaut wurde, fand im Juli eine grosszügige Eröffnungsfeier mit zahlreichen Besuchern statt.



Famile Bolz



Famile Bolz



Famile Mühlheim



Famile Mühlheim

Die Brücke war komplett aus Holz errichtet worden und war zudem ziemlich schmal. Sie erfüllte ihren Zweck bis ins Jahr 1951. Im Herbst 1951 rammte eine Kiesbarke bei dichtem Nebel einen Stützpfeiler der Brücke und beschädigte sie schwer.



Famile Mühlheim

Es lohnte sich nicht die schmale Holzbrücke zu reparieren und so wurde sie durch eine neue Brücke ersetzt.



Famile Mühlheim



Famile Mühlheim

Sie stand wiederum bis ins Jahr 1987 und wurde dann durch die heutige Brücke ersetzt.

Bericht: Dominic Bolz



Die Fotos der «Familie Mühlheim» sind aus dem Privatbesitz der Familie, deren Grossvater Gottfried als letzter Fährmann tätig war. Vielen Dank, dass wir die Fotos für diesen Bericht verwenden durften!

Die Fotos der «Familie Bolz» stammen aus dem Besitz der Familie Bolz. Danke an Hans Krieg für die zahlreichen Informationen für diesen Bericht!

Im freizugänglichen historischen Archiv der Region Biel, Seeland und Berner Jura mémreg finden sich ebenfalls Bilder der Brückeneinweihung, siehe <https://www.memreg.ch/>

DRS' CARROSSERIE AG

📍 **DRS CARROSSERIE AG**
HAUPTSTRASSE 30
2556 SCHEUREN

Handwerk mit Leidenschaft!

- Unfallschaden
- Glasschaden
- Hagelschaden
- Parkschaden
- Lackschaden
- Neulackierung
- Felgenreparatur
- Oldtimer-Restoration
- Fahrzeugpolitur
- Motorradlackierung

Kompetent und umweltfreundliche Reparatur.
Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich beraten!

☎ 032 355 37 45
✉ info@drs-carrosserie.ch
🌐 www.drs-carrosserie.ch



Ab CHF 17990.-*

HYUNDAI

* 1.0 T-GDi 2WD Pica, Abb.: 1.6 T-GDi 4WD DCT Launch Plus ab CHF 34900.-, unverbindliche Nettopreisempfehlung (in CHF, inkl. 7.7% MwSt.) - Normverbrauch gesamt (1.0 T-GDi 2WD | 1.6 T-GDi 4WD DCT): 5.2 | 6.7 l/100 km, CO₂-Ausstoss: 117 | 153 g/km, CO₂-Ausstoss aus Treibstoffbereitstellung 27 | 35 g/km, Energieeffizienz-Kat. D | G. - Ø CH CO₂: 133 g/km. - ** Die europäische Hyundai 5-Jahres-Werksgarantie ohne Kilometerbeschränkung gilt nur für Fahrzeuge, die ursprünglich vom Endkunden bei einem offiziellen Hyundai-Partner (in der Schweiz und dem Europäischen Wirtschaftsraum) erworben wurden, entsprechend den Bedingungen im Garantiedokument.

Garage Clero AG, Hauptstrasse 25a, 2556 Scheuren, Telefon 032 355 37 37,
garageclero.hyundai.ch

Ein Rhabarber-Himbeer-Streusel-Traum

Im März beginnt er zu wachsen und nach dem 24. Juni sollte man ihn nicht mehr ernten: Die Rede ist vom Rhabarber. Dieses Stielgemüse stammt aus dem Himalaya und wurde ab dem Mittelalter in der arabischen Medizin verwendet. Im 18. Jahrhundert fand er den Weg in Europas Küchen. Damit Rhabarber im eigenen Garten gut wächst, braucht er einen sonnigen Platz, Kompost und viel Wasser. Und mindestens alle acht Jahre einen neuen Standort.

Rhabarber schmeckt vielen zu säuerlich – auch mir ging es lange so – bis ich zum ersten Mal einen Rhabarberstreuselkuchen probiert habe. Diese kulinarische Entdeckung hat mich zu folgendem Rezept inspiriert – denn ich finde, Rhabarber und Himbeeren harmonieren vorzüglich. E Guete!



Einkaufsliste für ein tiefes Blech (26x34cm)

- 9 Eier
- 600 gr Zucker
- 1 Päckli Vanillezucker
- 150 gr Butter
- 300 ml Milch
- 600 gr Dinkelmehl
- 1 Päckli Backpulver

- 1 Prise Salz
- 4 mittelgrosse Rhabarberstängel aus dem Garten
- 450 gr Himbeeren

Für die Streusel zusätzlich:

150 gr kalte Butter; 100 gr Mehl; 100 gr gemahlene Haselnüsse; 100 gr Dinkelmehl

Zubereitung

- Eier, Zucker und Vanillezucker luftig und schaumig schlagen
- Die Butter schmelzen, mit der Milch vermischen und unter die Eimasse rühren
- Mehl, Backpulver und Salz mischen und nach und nach unter die Eimasse sieben
- Die Backform mit Backpapier ausschlagen
- Dreiviertel der Teigmasse in die Kuchenform giessen
- Den Backofen auf 180 Grad Umluft (oder 200 Grad Ober-/Unterhitze) vorheizen
- Rhabarber waschen, falls nötig schälen (Fäden ziehen) und in Würfel schneiden
- Die Rhabarberwürfel auf dem Teig verteilen
- Die frischen Himbeeren waschen und abtropfen; gefrorene Himbeeren direkt aus dem Tiefkühler auf den Rhabarberstückchen verteilen.
- Restliche Teigmasse darüber giessen
- Für die Streusel alle Zutaten miteinander vermengen und zu Klümpchen kneten
- Die Streusel auf der Teigmasse verteilen
- Für mind. 45 Minuten bei 180 Grad Umluft (oder 200 Grad Ober-/Unterhitze) backen
- Stäbchenprobe: Wenn nichts mehr klebt, ist der Kuchen fertig.



Rezept: Claudia Möri

Tipps:

Wichtig: Mehl und Backpulver unbedingt vorsichtig unter die Eimasse heben, sonst geht die ganze Luftigkeit des Biscuitteigs verloren.

Der Kuchen hält sich im Kühlschrank ca. eine Woche und im Tiefkühler zwei bis drei Monate.

Die Rhabarbersaison lässt sich verlängern: Einfach die Stängel in Würfel schneiden und diese roh einfrieren. Dann kann man sie alleine oder mit anderen Früchten zu Kuchen verbacken – ideal, wenn man Sommer- oder Herbsthimbeeren im Garten hat oder Rhabarber mit Erdbeeren mag.

Scheuren Post – Das Dorfmagazin

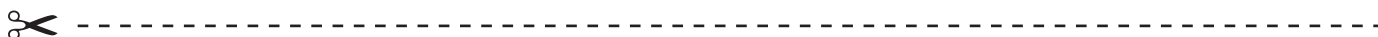
Anmeldetalon für Inserate

Zweimal jährlich erscheint die Scheuren Post und wird allen Haushaltungen in Scheuren gratis zugestellt.

In jeder Ausgabe haben Sie die Möglichkeit, Ihre Werbung zu einem günstigen Preis zu inserieren und Ihre Angebote und Dienstleistungen in einem idealen Werbeumfeld zu platzieren, um so Ihr Zielpublikum in Scheuren zu erreichen.

Unser Angebot

Grösse Inserat	schwarz - weiss oder farbig	
	pro Ausgabe (in CHF)	im Jahr (in CHF)
1/8 Seite	30.00	60.00
1/4 Seite	50.00	100.00
1/2 Seite	90.00	180.00



Ja, ich möchte in der Scheuren Post ein Inserat in der Grösse 1/8 1/4 1/2 **in nachfolgenden Ausgaben drucken lassen:**

Ausgabe Frühling *und/oder* **Ausgabe Herbst**

Bitte senden Sie das gewünschte Inserat elektronisch an: scheurenpost@scheuren.ch
(insbesondere neue Inserate oder bei Änderungen)

Ort / Datum

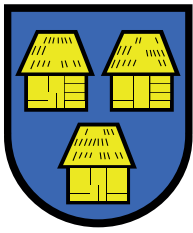
Stempel / Unterschrift

Für Fragen oder Unklarheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Redaktion Scheuren Post
scheurenpost@scheuren.ch

Gemeindeverwaltung Scheuren
Hauptstrasse 56
2556 Scheuren



EINWOHNERGEMEINDE SCHEUREN

Hauptstrasse 56, 2556 Scheuren

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag 16.00 bis 19.00 Uhr
Mittwoch 09.00 bis 11.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 11.00 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden.

Internet www.gemeinde-scheuren.ch

GEMEINDESCHREIBEREI 032 355 16 56

E-Mail verwaltung@scheuren.ch

FINANZVERWALTUNG UND 032 355 15 23

AHV-ZWEIGSTELLE

E-Mail finanz@scheuren.ch

BAUVERWALTUNG 032 356 03 19

Bauverwalter Orpund, Christian Lutz

Gottstattstrasse 12, 2552 Orpund

E-Mail clutz@orpund.ch

REGIONALER SOZIALDIENST 032 356 03 14

Meinisberg, Orpund, Safnern, Scheuren

Gottstattstrasse 12, 2552 Orpund

E-Mail reg.sozialdienst@orpund.ch

FACHSTELLE FÜR 032 372 18 28

ALTERSFRAGEN

Hauptstrasse 19, 2555 Brügg

Internet www.fachstelle-altersfragen.ch

FACHSTELLE FÜR KINDER- 032 373 57 31

UND JUDENDARBEIT BRÜGG

UND UMGEBUNG

Hauptstrasse 19, 2555 Brügg

Internet www.traeffpoint.ch

KINDERTAGESSTÄTTE 032 372 20 28

TAGESELTERNVEREIN

NESTWÄRME STUDEN

Mittwoch, 09.00 bis 11.00 Uhr

Internet www.tageselternverein-studen.ch

SCHULE2556

SCHEUREN/SCHWADERNAU

Internet www.schule2556.jimdo.com

Schulhaus Scheuren 032 355 16 55

Hauptstrasse 56, 2556 Scheuren

Schulhaus Schwadernau 032 373 12 47

Schulstrasse 17, 2556 Schwadernau

Kindergarten 032 372 76 52

OBERSTUFENZENTRUM 032 355 21 51

ORPUND

Mittelstrasse 32, 2552 Orpund

Internet www.osz-orpund.ch

BETREIBUNGSAMT SEELAND, 031 635 95 00

DIENSTSTELLE BIEL

Kontrollstrasse 20, 2502 Biel

GRUNDBUCHAMT SEELAND 031 635 25 50

Schloss, Hauptstrasse 6, 2560 Nidau

PASS- UND 031 635 40 00

IDENTITÄTSKARTENDIENST

Kontrollstrasse 20, 2502 Biel

Internet www.schweizerpass.ch

SPITEX 032 332 97 97

Ipsachstrasse 10, 2560 Nidau

Internet www.spitexaarebielersee.ch

ZIVILSCHUTZ 032 333 78 78

NIDAU PLUS

Dorfstrasse 8, 2563 Ipsach

ZIVILSTANDSKREIS SEELAND 031 635 43 70

Seevorstadt 105, 2502 Biel

NOTRUF

Sanität / Rettungsdienst 144

Polizei 117

Feueralarm inkl. Öl-, Chemie- und
Giftunfälle, Vergiftungsnotfälle 118

Toxikologisches Institut Zürich 145

Kinderklinik /
Spitalzentrum Biel 032 324 24 24

